General Bonaparte in Kairo empfing, verließ er sofort Aegypten (d. 23. Aug. 1799) und kam nach Paris zurück.*) Er war mitten durch die englischen Schiffe gegangen und entging gleichsam wie durch ein Wunder den Verfolgungen derselben. Am 9ten Oct. landete er glücklich zu Frejus. Aller Blicke richteten sich mit Bewunderung auf den Helden, der in Aegypten sein Haupt mit neuen Lorbeeren geschmückt hatte.

Da sich die französische Republik vor der Hand nicht bewährt hatte, so wünschte man, daß eine feste Hand die Zügel der Regierung ergreifen möchte, um das Land nicht nur vor der Wiederkehr der Schreckenstage zu behüten, sondern auch dasselbe den Gefahren gegenüber zu schützen, welche von außen immer noch drohten. Bonaparte's ehrgeizigen Wünschen war die Volksstimmung nur willkommen. Er stürzte das Directorium und setzte eine neue Regierung, das Consulat, ein. Dasselbe bestand aus drei Consuln, deren erster er natürlich selbst war (d. 1. Jan. 1800). So stand jetzt der ehemalige Lieutenant an der Spitze der großen Republik. Es ward nun eine neue Verfassung entworfen, welche indessen nur ein bloßer Schein war, denn das Streben des ersten Consuls ging dahin, sich bald eine neue Monarchie in Frankreich zu schaffen. Um seinen Zweck zu erreichen, mußte er noch Thaten thun, mußte Frankreich retten und groß machen. Wie einst Hannibal, ging er nun mit einem Heere über den großen St. Bernhard nach Italien, faßte die Oesterreicher unvermuthet im Rücken und schlug sie (am 14ten Juni 1800) bei Marengo.

Ein anderes österreichisches Heer wurde von dem französischen General Moreau, welcher in Deutschland eingedrungen war, in der dreitägigen Schlacht bei Hohenlinden (in der Nähe von München) besiegt (1—3. Dec. 1800). Hierauf sah sich Oesterreich genöthiget, schon im nächsten Jahre den Frieden von Lüneville mit Frankreich abzuschließen (d. 9. Febr. 1801). Durch diesen Frieden, den der Kaiser von Oesterreich auch mit im Na-

*) Das Commando über die ägyptische Armee hatte er dem General Kleber, einem sehr talentvollen Feldherrn, übergeben, der jedoch am 14. Juni 1800 durch die Hand eines türkischen Meuchelmörders fiel.